

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Einleitung.....	1
2. Fragestellungen und Zielsetzungen der Untersuchung.....	4
2.1. Aufbau der Untersuchung und angewandte Methoden.....	4
2.2. Methodisches Vorgehen und methodologische Fragen.....	5
2.2.1. Gewinnung der Stichprobe.....	6
2.2.2. Beweisführung und Handlungsregeln in der Psychotherapie als angewandter Wissenschaft.....	8
2.2.3. Zuverlässigkeit der Ereignisschilderungen.....	11
2.2.4. Die berichteten Vorfälle -Möglichkeiten und Ziele der Klassifikation.....	13
2.3. Gegenwärtiger Untersuchungsstand und Charakterisierung der Stichprobe.....	15
3. Inzidenz.....	20
3.1. Eigenbefragung von Psychologen, Ärzten und Psychotherapeuten.....	20
3.2. Befragung von Folgetherapeuten.....	21
3.3. Direktbefragung von Patientinnen.....	22
3.4. Vergleich der Datenquellen und Minimalschätzung des Vorkommens.....	24
3.5. Abschätzung des volkswirtschaftlichen Schadens.....	25
3.5.1. Kosten der Ersttherapie.....	26
3.5.2. Kosten der Folgetherapie.....	27
3.5.3. Kosten für stationäre psychotherapeutische / psychiatrische Behandlungen.....	29
3.5.4. Kosten für Arbeitsunfähigkeit und vorzeitige Berentung.....	30
3.5.5. Kosten für psychosomatische Folgeschäden.....	30
3.5.6. Gesamtkosten.....	30
4. Geschlechterverteilung.....	31
5. Risikovariablen.....	34
5.1. Situationsmerkmale.....	34
5.2. Qualitative Analyse des Untersuchungsmaterials.....	39
5.2.1. Scripts, Szenen und Fallvignetten als Bezugs- systeme der Forschung.....	39
5.2.2. Regelmäßige Abläufe bei sexuellen Übergriffen - die vier wichtigsten Scripts.....	43
5.3. Vulnerabilitätsfaktoren bei Patientinnen.....	52
5.4. Risikovariablen der Therapeuten.....	56
5.4.1. Ausbildungshintergrund.....	56
5.4.2. Lebensumstände der Therapeuten.....	60
5.4.3. Persönlichkeitsfaktoren der Therapeuten.....	61
5.5. Gibt es Hinweise auf therapieschulenspezifische Scripts?.....	77

6.	Folgeerscheinungen.....	79
6.1.	Folgeschäden im Licht der internationalen Forschungs- literatur.....	79
6.2.	Ergebnisse unserer Untersuchung.....	83
6.2.1.	Ist eine „schweigende Mehrheit“ mit dem sexuellen Übergriff zufrieden?.....	84
6.2.2.	Die Folgeschäden	89
6.2.3.	Auswirkungen auf die Angehörigen.....	97
6.2.4.	Initiative zum sexuellen Kontakt.....	100
6.2.5.	Gewaltanwendung.....	101
6.2.6.	Vorherige sexuelle Gewalterfahrungen.....	101
6.2.7.	Dauer der Therapie bis SÜP.....	103
6.2.8.	Dauer der sexuellen Beziehung.....	104
6.2.9.	Fortsetzung der Therapie nach dem sexuellen Übergriff.....	105
6.2.10.	Sexuelle Kontakte nach Beendigung der Therapie.....	106
6.2.11.	Unterschiedliche Folgen für Männer und Frauen?.....	107
6.3.	Das professionelle Mißbrauchstrauma: Phänomenologie und Verlauf.....	108
6.4.	Die therapeutische Beziehung - Professionalität und Mißbrauch.....	115
7.	Zur Frage der Berufsgruppen, die das „PMT“ auslösen können: Psychotherapie und psychologische Beratungsfunktion.....	122
8.	Rechtliche Fragen.....	126
8.1.	Wünsche der Betroffenen an die Gesetzgebung und rechtliche Schritte, die sie bisher unternommen haben.....	126
8.2.	Gegenwärtige rechtliche Möglichkeiten.....	132
8.2.1.	Exkurs: Die Institution der Lizenzbehörden in den USA.....	137
8.3.	Diskussion und Vorschläge für eine problemangemessene rechtliche Regelung.....	139
8.3.1.	Notwendigkeit einer eigenen Strafrechtsnorm.....	139
8.3.2.	Falsche Anzeigen und Anklagen.....	140
8.3.3.	Verjährungsfragen.....	141
8.3.4.	Posttherapeutische Abstinenz.....	142
8.3.5.	Vorschlag für die Formulierung einer Strafrechtsnorm	143
9.	Perspektiven der Prävention.....	150
	Anhang: Übersichtstabelle über Strafgesetze in den USA.....	156
	Abkürzungsverzeichnis.....	162
	Darstellungsverzeichnis: Tabellen und Abbildungen.....	163
	Literaturverzeichnis.....	164